

Stand: 09.02.2026 11:57:51

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/13791

"Interessen der Studierenden berücksichtigen: Keine Insellösung beim e-BAföG"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/13791 vom 25.10.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/15416 des WK vom 07.12.2016
3. Beschluss des Plenums 17/15692 vom 22.02.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 97 vom 22.02.2017



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Interessen der Studierenden berücksichtigen:
Keine Insellösung beim e-BAföG**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mündlich und schriftlich über die zum 1. August 2016 in Kraft getretene Gewährleistung einer elektronischen BAföG-Antragstellung zu berichten und sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, ein einheitliches und gemeinschaftliches Verfahren aller 16 Bundesländer zu realisieren.

Auf folgende Fragen soll hinsichtlich der Berichterstattung eingegangen werden:

1. Im Zuge der Umsetzung des e-BAföG wird in Bayern auf die e-ID-Funktion zurückgegriffen, um die Möglichkeit einer „medienbruchfreien“ Antragstellung zu gewährleisten.
 - a) Welche Vorteile sind nach Meinung der Staatsregierung mit dem entsprechenden Verfahren verbunden und welche Kriterien sprechen gegen eine Lösung via DE-Email?
 - b) Ist es auch ausländischen Studierenden möglich, trotz der e-ID-Funktion von einem volldigitalisierten Antragsverfahren Gebrauch zu machen? Wenn ja, auf welche Weise?
2. Wie wird das Verfahren von den Studierenden bisher angenommen?
 - a) Liegen der Staatsregierung zur volldigitalen Antragstellung bereits aktuelle Zahlen vor?
 - b) Wenn ja, wie viele Anträge wurden seit der Umsetzung der 25. BAföG-Novelle eingereicht?
3. Mit welchem IT-Hersteller arbeitet man diesbezüglich zusammen?

- a) Aus welchen Gründen fiel die Wahl auf den entsprechenden Hersteller?
 - b) Erfolgte diesbezüglich ein Ausschreibungsverfahren?
 - c) Welche Kosten sind mit der Beauftragung verbunden?
4. Auf welche Weise wirkt die Staatsregierung einer „bayerischen Insellösung“ entgegen, so dass mittelfristig ein zentrales bundesweites e-Antragsportal entstehen kann, wodurch Studierende z.B. bei einem Studierendenortswechsel profitieren?
 - a) Werden in diesem Kontext bereits länderübergreifend Gespräche geführt?
 - b) Wenn ja, mit welchen Bundesländern und in welchem Rahmen / innerhalb welcher Gremien?
 - c) Wenn nicht, wird geplant hier an einer bundesweiten Lösung zu arbeiten und den Dialog zu intensivieren?
 5. Welche Vorteile verspricht sich die Staatsregierung aus der Integration bzw. Verknüpfung der e-BAföG-Serviceleistung mit der Bayern-ID?
 6. Auf welche Höhe belaufen sich, nach Schätzungen der Staatsregierung, die durch die neue Möglichkeit einer „Online-Antragstellung“ eingesparten Kosten?
 7. Wie wird mit Blick auf Fragen des Datenschutzes die Sicherheit sensibler Informationen gewährleistet, insbesondere vor dem Hintergrund der gestiegenen Zahlen von Cyberangriffen und der bereits angesprochenen technisch umfassenden Verknüpfung mit dem BayernPortal?
 8. Welche Hardware und/oder Software ist für die vollumfängliche digitale Nutzung des e-BAföG via e-ID erforderlich? Mit welchen Kosten ist die Anschaffung entsprechender Programme / entsprechender Ausrüstung für die Nutzer verbunden?
 9. Wird beabsichtigt den hier genannten neuen Service einer digitalen Antragstellung (in Zusammenarbeit mit den bayerischen Studentenwerken) zu bewerben?
 - a) Wenn ja, was sind die Gründe hierfür?
 - b) Auf welche Weise soll eine gezielte Bewerbung stattfinden?
 10. Haben sich seit der „Freischaltung“ der e-BAföG-Antragstellung Schwierigkeiten, z.B. (programm-) technischer Art gezeigt?

- a) Wenn ja, um welche handelt es sich hierbei und wie wurden diese / werden diese behoben?
- b) Bzw. an welchen Stellen erscheint eine Optimierung des Verfahrens notwendig, z.B. um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen?

Begründung:

Mit der 25. BAföG-Novelle wurde gesetzlich eine „Verpflichtung der Länder“ festgeschrieben, dass Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bundesweit online beantragt werden können. Als übergeordnetes Ziel sind medienbruchfreie Prozesse beschrieben, so dass ein vollständig auf elektronischem Wege durchgeführtes Verwaltungsverfahren möglich wird. Der Freistaat Bayern ist dieser Verpflichtung nachgekommen. Seit 1. August dieses Jahres steht die Möglichkeit der „Online-Antragstellung“ über das BayernPortal zur Verfügung.

Eine Volldigitalisierung des hier genannten Verwaltungsprozesses macht aber auch technische Lösungen und Innovationen notwendig und wirft zugleich Fragen des Datenschutzes auf. Zudem bringt es der Bildungsföderalismus mit sich, dass die Umsetzung des e-BAföG in die Kompetenz der Länder fällt. Eine tatsächliche Erleichterung der BAföG-Antragstellung, so wie es der Bundesgesetzgeber auch vorsieht, kann letztlich nur gewährleistet werden, wenn es mittelfristig eine bundeseinheitliche Lösung geben wird. Erfolgreich wird ein einheitliches Verfahren aber nur sein, wenn neben den Aspekten der Nutzerfreundlichkeit (Erleichterung der Antragstellung bei einem Studienstandortwechsel) der Austausch unter den BAföG-Ämtern auch über die Ländergrenzen hinweg funktioniert.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 17/13791

**Interessen der Studierenden berücksichtigen: Keine Insellösung
beim e-BAföG**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass im ersten Satz die Wörter
„und sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, ein einheitliches
und gemeinschaftliches Verfahren aller 16 Bundesländer zu reali-
sieren“ gestrichen werden.

Berichtersteller: **Prof. Dr. Michael Piazzolo**
Mitberichtersteller: **Oliver Jörg**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 57. Sitzung am 7. Dezember 2016 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazzolo
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/13791, 17/15416

Interessen der Studierenden berücksichtigen: Keine Insellösung beim e-BAföG

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mündlich und schriftlich über die zum 1. August 2016 in Kraft getretene Gewährleistung einer elektronischen BAföG-Antragstellung zu berichten.

Auf folgende Fragen soll hinsichtlich der Berichterstattung eingegangen werden:

1. Im Zuge der Umsetzung des e-BAföG wird in Bayern auf die e-ID-Funktion zurückgegriffen, um die Möglichkeit einer „medienbruchfreien“ Antragstellung zu gewährleisten.
 - a) Welche Vorteile sind nach Meinung der Staatsregierung mit dem entsprechenden Verfahren verbunden und welche Kriterien sprechen gegen eine Lösung via DE-Email?
 - b) Ist es auch ausländischen Studierenden möglich, trotz der e-ID-Funktion von einem volldigitalisierten Antragsverfahren Gebrauch zu machen? Wenn ja, auf welche Weise?
2. Wie wird das Verfahren von den Studierenden bisher angenommen?
 - a) Liegen der Staatsregierung zur volldigitalen Antragstellung bereits aktuelle Zahlen vor?
 - b) Wenn ja, wie viele Anträge wurden seit der Umsetzung der 25. BAföG-Novelle eingereicht?

3. Mit welchem IT-Hersteller arbeitet man diesbezüglich zusammen?
 - a) Aus welchen Gründen fiel die Wahl auf den entsprechenden Hersteller?
 - b) Erfolgte diesbezüglich ein Ausschreibungsverfahren?
 - c) Welche Kosten sind mit der Beauftragung verbunden?
4. Auf welche Weise wirkt die Staatsregierung einer „bayerischen Insellösung“ entgegen, so dass mittelfristig ein zentrales bundesweites e-Antragsportal entstehen kann, wodurch Studierende z.B. bei einem Studierendenortswechsel profitieren?
 - a) Werden in diesem Kontext bereits länderübergreifend Gespräche geführt?
 - b) Wenn ja, mit welchen Bundesländern und in welchem Rahmen / innerhalb welcher Gremien?
 - c) Wenn nicht, wird geplant, hier an einer bundesweiten Lösung zu arbeiten und den Dialog zu intensivieren?
5. Welche Vorteile verspricht sich die Staatsregierung aus der Integration bzw. Verknüpfung der e-BAföG-Serviceleistung mit der Bayern-ID?
6. Auf welche Höhe belaufen sich, nach Schätzungen der Staatsregierung, die durch die neue Möglichkeit einer „Online-Antragstellung“ eingesparten Kosten?
7. Wie wird mit Blick auf Fragen des Datenschutzes die Sicherheit sensibler Informationen gewährleistet, insbesondere vor dem Hintergrund der gestiegenen Zahlen von Cyberangriffen und der bereits angesprochenen technisch umfassenden Verknüpfung mit dem BayernPortal?
8. Welche Hardware und/oder Software ist für die vollumfängliche digitale Nutzung des e-BAföG via e-ID erforderlich? Mit welchen Kosten ist die Anschaffung entsprechender Programme / entsprechender Ausrüstung für die Nutzer verbunden?
9. Wird beabsichtigt den hier genannten neuen Service einer digitalen Antragstellung (in Zusammenarbeit mit den bayerischen Studentenwerken) zu bewerben?
 - a) Wenn ja, was sind die Gründe hierfür?
 - b) Auf welche Weise soll eine gezielte Bewerbung stattfinden?

10. Haben sich seit der „Freischaltung“ der e-BAföG-Antragstellung Schwierigkeiten, z.B. (programm-) technischer Art gezeigt?

a) Wenn ja, um welche handelt es sich hierbei und wie wurden diese / werden diese behoben?

b) Bzw. an welchen Stellen erscheint eine Optimierung des Verfahrens notwendig, z.B. um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe nun **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner gestrigen Sitzung die unter Nummer 1 bis 3 aufgeführten Subsidiaritätsangelegenheiten betreffend die Verhältnismäßigkeitsprüfung vor Erlass neuer Berufsreglementierungen sowie die Gründung einer Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden und betreffend die Durchsetzung der Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt und der Änderung der Richtlinie über die Verwaltungszusammenarbeit mit Hilfe des Binnenmarkt-Informationssystems beraten und empfohlen hat, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrat auf Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen und diese weiter dazu aufzufordern, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des Bundesrates finden. Es sind dies die Drucksachen 17/15503 bis einschließlich 17/15505. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen können Sie der aufgelegten Liste entnehmen.

Wir kommen jetzt zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Danke schön. Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung
über drei Europaangelegenheiten und die nicht einzeln zu
beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden
(Tagesordnungspunkt 6)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer,
 Alex Dorow u.a. CSU,
 Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD,
 Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a.
 und Fraktion (FREIE WÄHLER),
 Christine Kamm, Jürgen Mistol BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Subsidiarität
 Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über
 eine Verhältnismäßigkeitsprüfung vor Erlass neuer Berufsreglementierungen
 COM(2016) 822 final
 BR-Drs. 45/17
 Drs. 17/15503, 17/15604 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer, Alex Dorow u.a. CSU, Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Christine Kamm, Jürgen Mistol BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Subsidiarität

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Gründung einer Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (Neufassung)

COM(2016) 836 final

BR-Drs. 37/17

Drs. 17/15504, 17/15603 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für

Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU**SPD****FREIE WÄHLER****GRÜ**

3. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer, Alex Dorow u.a. CSU, Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Christine Kamm, Jürgen Mistol BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Subsidiarität

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Durchsetzung der Richtlinie 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt, zur Festlegung eines Notifizierungsverfahrens für dienstleistungsbezogene Genehmigungsregelungen und Anforderungen sowie zur Änderung der Richtlinie 2006/123/EG und der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012 über die Verwaltungszusammenarbeit mit Hilfe des Binnenmarkt-Informationssystems

COM(2016) 821 final

BR-Drs. 6/17

Drs. 17/15505, 17/15602 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für

Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU**SPD****FREIE WÄHLER****GRÜ**

Anträge

4. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Interessen der Studierenden berücksichtigen: Keine Insellösung beim e-BAföG
Drs. 17/13791, 17/15416 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drohnenverordnung
Drs. 17/13812, 17/15433 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ausbau der Berufsorientierung am Gymnasium
Drs. 17/13883, 17/15485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Einbürgerungen von Kosovarinnen und Kosovaren erleichtern
Drs. 17/13885, 17/15482 (A)
Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU
Taktverdichtung und Betriebszeitenerweiterung der Bahnverbindung
Mühldorf – Salzburg
Drs. 17/14056, 17/15432 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller,
Kathi Petersen u.a. SPD
Traumatherapie für Flüchtlinge
Drs. 17/14112, 17/15477 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
Statistische Erfassung von wohnungssuchenden jungen Menschen
Drs. 17/14187, 17/15429 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Neue Zweige an der FOS gewährleisten
Drs. 17/14188, 17/15486 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganser u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gemeinsames Verkehrsprojekt der Höllentalbahn zwischen
Thüringen und Bayern
Drs. 17/14221, 17/15430 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Dr. Harald Schwartz, Sylvia Stierstorfer, Petra Dettenhöfer u.a. CSU
Infrastruktur in der Oberpfalz stärken
Drs. 17/14330, 17/15428 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gemeinnützigkeit für Freifunkinitiativen
Drs. 17/14421, 17/15489 (E)
Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Taktverdichtung der Bahnverbindung Treuchtlingen – Donauwörth
Drs. 17/14424, 17/15427 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bessere Kontrolle der Pflegequalität und nicht der Dokumentation!
Drs. 17/14481, 17/15478 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Kerstin Schreyer, Bernhard Seidenath u.a. und Fraktion (CSU)
Weiterhin Menschlichkeit und Professionalität in der Pflege stärken
Drs. 17/14501, 17/15479 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Effektive Kontrollen für eine menschenwürdige Pflege
Drs. 17/14502, 17/15480 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathrin Sonnenholzner, Inge Aures u.a. und Fraktion (SPD)
Bericht über die Tätigkeit der Heimaufsicht im Landkreis Hassberge
Drs. 17/14526, 17/15481 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Straßenausbaubeiträge: Evaluation der Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG)
Drs. 17/14510, 17/15255 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mineralöl in Lebensmitteln überprüfen
Drs. 17/14515, 17/15407 (E)
Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Berufsgruppenkonzept ein Ausweg aus der Berufsschul-Misere in Bayern?
5 Jahre später
Drs. 17/14516, 17/15487 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verordnung zum Schutz gegen die Ansteckende Blutarmut der Einhufer (EIA)
tierschutzgerecht umsetzen
Drs. 17/14529, 17/15408 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ungleichgewicht der Kräfte in der Lebensmittelkette beenden –
Vorschlag der Europäischen Task Force Agrarmärkte unterstützen
Drs. 17/14530, 17/15506 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU
Naturkosmetik
Drs. 17/14613, 17/15409 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganser u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Klimaschutz und Mobilität in Bayern XI – Klimaschädliche Subventionen im Verkehrsbereich: Energiesteuervergünstigungen für Diesel abbauen
Drs. 17/14664, 17/15410 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Klaus Adelt,
Dr. Paul Wengert u.a. SPD
Sicherheitskonzept zum Oktoberfest
Drs. 17/14773, 17/15254 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU

SPD

FREIE WÄHLER

GRÜ



28. Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Isabell Zacharias,
Martina Fehlner u.a. SPD
Demokratische Reform der Limbach-Kommission
Drs. 17/14774, 17/15124

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

29. Antrag der Abgeordneten Hans Ritt, Walter Nussel, Eberhard Rotter u.a. CSU
Verminderung von Verkehrsunfällen mit Lkw-Beteiligung – Möglichkeiten der
Außerbetriebsetzung der in den LKW verbauten Fahrerassistenzsysteme
(Abstandswarner/Notbremsassistent) verhindern
Drs. 17/14861, 17/15140

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.